

Was ist der Integrationsfachdienst

Der IFD ist Fachberatungsstelle zum Thema Behinderung und Arbeit und hat die Aufgabe, die Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen zu sichern und zu fördern.

Der IFD handelt interessenneutral. Sein Ziel ist es, tragfähige Lösungen gemeinsam mit allen Beteiligten zu finden.

Die Beraternen nutzen ihre weitreichenden Netzwerke, um bei Bedarf auch andere Unterstützer einzubinden.

Die Beraternen im IFD unterliegen der Schweigepflicht.

Der IFD arbeitet im Auftrag des LWV Hessen Integrationsamtes und anderer Rehaträger, bzw. anderer Kostenträger.

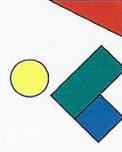
So finden Sie uns:



Die Beratungsstelle ist barrierefrei und gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar

IFD Kassel
Motzstraße 4
34117 Kassel
Tel.: 0561 22072-10
Fax: 0561 220728-10
E-Mail: ifd@sozialtherapie-ks.de

**Beratung und Begleitung
am Arbeitsplatz
für Menschen mit
Schwerbehinderung
und deren Arbeitgeber**



Sozialtherapie Kassel e.V.

SERVICE FÜR BESCHÄFTIGTE

Der IFD informiert, berät und unterstützt bei

- gesundheits- und behinderungsbezogenen Problemen, die sich am Arbeitsplatz auswirken
- Konflikten am Arbeitsplatz mit Vorgesetzten und Kollegen
- Veränderungen im Arbeitsumfeld, innerbetrieblicher Umsetzung
- akuten Krisensituationen
- Wiedereinstieg in den Beruf nach längerer Krankheit
- Fragen der beruflichen Weiterentwicklung

Der IFD orientiert sich an den persönlichen und beruflichen Fähigkeiten und Stärken der Beschäftigten. Selbstbestimmung und Selbstverantwortung der Klienten sind wichtige Prinzipien in der Beratung. Er arbeitet zusammen mit Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten, Fachärztinnen und Fachärzten und Kliniken, sowie mit sonstigen örtlichen Fachberatungsstellen.

Ganzheitliche Leistungen

Die Dienstleistung des IFD besteht aus einer individuellen Beratung, die sowohl kurzzeitig als auch längerfristig sein kann. Die Dienstleistung ist für Ratsuchende kostenlos. Der IFD wird im Einzelfall durch das Integrationsamt oder einen Reha-Träger beauftragt. Er stellt auch den Kontakt zum Integrationsamt her, wenn weitere Maßnahmen am Arbeitsplatz erforderlich sind.

Zielgruppen

Der Integrationsfachdienst berät

- schwerbehinderte, behinderte oder von Behinderung bedrohte Menschen
- Arbeitgeber
- Schwerbehindertenvertretungen, Betriebs- und Personalräte



Für hörbehinderte Menschen gibt es speziell qualifizierte Beratende, die auch gebärdensprachkompetent sind.

WEITERE LEISTUNGEN

Service für Arbeitslose Schwerbehinderte Menschen: Der IFD kann im Auftrag des zuständigen Leistungsträgers (Reha-Träger, Arbeitsagentur oder Job Center) beraten und unterstützen, einen Arbeitsplatz zu finden. Im Rahmen des Hessischen Perspektivprogramms HePAS kann der IFD schwerbehinderte Menschen bei der Erlangung eines Arbeitsplatzes unterstützen.

SERVICE FÜR ARBEITGEBER

Arbeitgeber, Personalverantwortliche und Betriebliche Helferinnen, Helfer, Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner können sich mit ihren Fragen an den IFD wenden.

Der IFD informiert, berät und unterstützt bei

- Fragen im Umgang mit Behinderungen und des behinderungsgerechten Einsatzes
- Begleitung von Maßnahmen zur betrieblichen Wiedereingliederung
- Fragen von Fördermöglichkeiten und Finanzierungshilfen
- Entwicklung und Umsetzung des Betrieblichen Eingliederungsmanagements im Zusammenhang mit Behinderungen
- Unterstützung bei der Erarbeitung von Inklusionsvereinbarungen